

Antrag und Selbstauskunft zur dauerhaften Datenerfassung meiner/unserer persönlichen Daten in die Zentrale Bieterkartei des Rhein-Kreises Neuss

Rhein-Kreis Neuss
Zentrales Vergabemanagement
Auf der Schanze 4
41515 Grevenbroich

Firmierung lt. Gewerbemeldung		
	Betriebssitz Hauptniederlassung	Betriebssitz Zweigniederlassung
Straße		
PLZ / Ort		
E-Mail-Adresse		
Website		

Ansprechpartner _____

Funktion _____

Telefondurchwahl _____ Telefax _____

Mobil-Telefon _____ E-Mail-Adresse _____

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Die von Ihnen abgefragten Daten werden in einer automatisierten Datei ausschließlich zum Zwecke der Abwicklung und Vergabe öffentlicher Aufträge des Rhein-Kreises Neuss (RKN) dauerhaft gespeichert. Neben dem Rhein-Kreis Neuss haben auch die Städte Grevenbroich, Dormagen und Korschenbroich Zugriff auf die Kartei.

Zweck der Speicherung Ihrer Daten in dieser Bieterkartei ist, dass der Kreis sowie die o.g. Kommunen in zukünftigen Vergabeverfahren, wie der Beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb, der freihändigen Vergabe bzw. Verhandlungsvergabe, sowie bei Direktvergaben auf die bereits gespeicherten Firmendaten aus der Bieterkartei RKN zurückgreifen können, um Ihre Eignung als potentieller Bieter/Bewerber zu überprüfen.

Dies kann sowohl für den Kreis und seine Kommunen als auch für Sie als eventuell zukünftigen Bieter/Bewerber eine Arbeitserleichterung bedeuten.

Denn so müssen nicht bei jeder neuen Vergabe von Bietern/Bewerbern, die bereits in der Vergangenheit Eignungsunterlagen beim Rhein-Kreis Neuss eingereicht hatten, die gleichen Eignungsunterlagen erneut eingeholt bzw. eingereicht werden.

Dies gilt selbstverständlich nur dann, wenn nicht aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen neue bzw. aktuelle Eignungsunterlagen einzuholen bzw. einzureichen sind. Mit Ihrer Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten in die o. g. Bieterkartei, werden der Rhein-Kreis Neuss (d. h. das Zentrale Vergabemanagement sowie die jeweiligen ausschreibenden Fachämter des Rhein-Kreises Neuss sowie die genannten Kommunen) bei zukünftigen Vergaben – sofern Ihre Berufsausrichtung bzw. Qualifikation einschlägig ist – Ihre Daten in der Bieterkartei zum Zwecke der Eignungsprüfung einsehen und Sie ggf. zur Abgabe eines Angebotes auffordern. Ein Anspruch auf Beteiligung an einer Vergabe Ihrerseits besteht jedoch nicht.

Information nach Artikel 13 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bei der Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person	
Verantwortlicher	Rhein-Kreis Neuss Oberstraße 91 41460 Neuss Telefon: +49 (0)2131/928-0 Telefax: +49 (0)2131/928-1330 E-Mail: info@rhein-kreis-neuss.de Stadt Dormagen Paul-Wierich-Platz 2 41539 Dormagen Telefon: +49 (0)2133/257-0 Telefax: +49 (0)2133/257-77-0 E-Mail: stadtverwaltung@stadt-dormagen.de Stadt Grevenbroich Am Markt 1 41515 Grevenbroich Telefon: +49 (0)2181/608-0 Telefax: +49 (0)2181/608-202 E-Mail: info@grevenbroich.de Stadt Korschenbroich Sebastianusstraße 1 41352 Korschenbroich Telefon: +49 (0)2161/613-0 Telefax: +49 (0)2161/613-108 E-Mail: stadt@korschenbroich.de
Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte/r	Rhein-Kreis Neuss Lindenstraße 2 41515 Grevenbroich Telefon: +49 (0) 2181 601-7110 Telefax: +49 (0) 2181 601-87110 E-Mail: datenschutz@rhein-kreis-neuss.de Stadt Dormagen Paul-Wierich-Platz 1 41539 Dormagen Telefon: +49 (0)2133/257-3260 Telefax: +49 (0)2133/257-7736 E-Mail: datenschutz@stadt-dormagen.de Stadt Grevenbroich Am Markt 1 41515 Grevenbroich Telefon: +49 (0)2181/608-249 Telefax: +49 (0)2181/608-202 E-Mail: presseamt@grevenbroich.de Stadt Korschenbroich Sebastianusstraße 1 41352 Korschenbroich Telefon: +49 (0)2161/613-269 Telefax: - E-Mail: datenschutz@korschenbroich.de
Zweck/e der Datenverarbeitung	Der Rhein-Kreis Neuss verarbeitet die personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken: - Abfrage und Überprüfung des Vorliegens von Ausschlussgründen - Abfrage und Überprüfung der Eignung (§ 33 UVgO, §§ 42 bis 50 VgV) - Führen sachdienlicher Kommunikation - Veröffentlichung (Name und Adresse des beauftragten Unternehmens) bei Ex-Post Veröffentlichungen nach § 30 Abs. 1 UVgO, § 39 VgV.
Rechtsgrundlage/n für die Datenverarbeitung	- § 33 UVgO, §§ 42 bis 50 VgV (Eignungsprüfung), - § 30 Abs. 1 UVgO und § 39 VgV (Ex-Post Veröffentl.), - Abfrage an das Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG nach Maßgabe von § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz (MiLoG) UVgO = Unterschwellenvergabeordnung NRW (national) VgV = Vergabeordnung (EU-weit) WRegG = Wettbewerbsregistergesetz
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten	Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich – weitergegeben an: - Das Bundesamt für Justiz zur Einholung von GZR-Auskünften gem. § 150a GewO, - Die Bundeszollverwaltung zur Einholung von Auskünften betreffend Eignung/Vorliegen von Ausschlussgründen, - Vergabe NRW Vergaberegister zur Einholung von Auskünften nach § 8 Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW, - Ex-Post Veröffentlichungen nach UVgO, - Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen,

	- Sachbearbeiter des Rhein-Kreis Neuss zur sachdienlichen Kommunikation. - Andere Stellen innerhalb des Rhein-Kreises Neuss: z. B. die Innenrevision etc. - An Fachplaner und Ingenieure, welche ggfls. zur Planung und Steuerung einer Baumaßnahme vom Rhein-Kreis Neuss für ein Bauvorhaben engagiert werden, für welches Ihre Firma ihre Eignung nachgewiesen hat.
Dauer der Speicherung oder Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer	Ihre personenbezogenen Daten werden dauerhaft in die Bieterkartei des Rhein-Kreises Neuss eingetragen. Sie werden für die Dauer des jeweiligen Vergabeverfahrens für das Sie möglicherweise zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden im Hinblick auf die Überprüfung der Bietereignung und genutzt sowie zur Abwicklung des gesamten Vergabeverfahrens. Neben der Speicherung in der aktuellen Bieterkartei werden Ihre Angaben anschließend mit der Vergabeakte zum jeweiligen Vergabevorgang abgelegt (Vernichtung der Vergabeakte nach 10 Jahren).
Pflicht zur Bereitstellung von Daten	Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten sowie anderer im Hinblick auf die Prüfung Ihrer Bietereignung im laufenden Vergabeverfahren abgefragten Daten erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben zur Bietereignung. Diese Daten werden ausschließlich für die Feststellung der Bietereignung genutzt (Rechtsgrundlagen: 33 UVgO, und §§ 42 bis 50 VgV).
Rechte der betroffenen Person	Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen bestehen folgende Rechte: • Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten • Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten • Recht auf Löschung personenbezogener Daten • Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung • Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung • Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestr. 2–4 40213 Düsseldorf Telefon: 0211-38424-0 Fax: 0211-38424-999 E-Mail poststelle@ldi.nrw.de Internet www.ldi.nrw.de)

Ende des datenschutzrechtlichen Hinweises

Unsere schwerpunktmäßigen-Tätigkeiten betreffen:

- ☐ Freiberufliche Leistungen – Achtung, bei Ingenieursleistungen – hier bitte eine Kopie des Ingenieurnachweises einreichen.
- ☐ sonstige Lieferleistungen
- ☐ sonstige Dienstleistungen

Anzahl der Mitarbeiter insgesamt	...davon Auszubildende	...davon Schwerbehinderte
Betriebsstätten-Finanzamt		
Steuer-Nummer		

Hiermit erklären wir, dass

- ☐ Unser Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist.
- ☐ Mein/Unser Unternehmen in folgender Datenbank präqualifiziert ist:

<https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/Start1.aspx> => Angabe der Registrierungsnummer:

- ☐ unser Unternehmen ist nicht präqualifiziert – aus diesem Grunde wird die nachfolgende Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen ausgefüllt:

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

Bieter

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es sich um Leistungen handelt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Jahr

Summe

€

€

€

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

☐ Referenz(en) (Bezeichnung der Leistung und Angabe des Auftraggebers)

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben. Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten fünf Jahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Lohngruppe

1. Jahr

2. Jahr

3. Jahr

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten fünf Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes

☐ Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.

☐ Ich bin/Wir sind eingetragen bei:

Unter der Nummer:

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage an das Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG nach Maßgabe von § 19 Abs. 4 Mindestlohngesetz (MiLoG) durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen¹ vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (nur bei Reinigungsdienstleistungen)

☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft unter der Nummer:

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.

Bei Ingenieursleistungen

Eine Einreichung einer Kopie des Ingenieurdiploms ist erforderlich:

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir ein Besitz eines Ingenieurdiploms vorliegt.
☐ Eine Kopie des Ingenieurdiploms liegt anbei.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

Mit nachstehender Unterschrift wird sowohl das Einverständnis mit der dauerhaften Speicherung der Daten dieses Erfassungsbogens und der Anlagen in die Zentrale Bieterkartei des Rhein-Kreises Neuss als auch die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte ausfüllen, unterzeichnen und im PDF-Format per E-Mail unter vergabe@stadt-dormagen.de einreichen.